



EIN RIESIGER TRESSEN ist der Knüller des neuen Verzehrkinos in Hohenlockstedt.

Foto Zimmermann v. Siefert

Neues Verzehr-Kino

Tresen mit Sitzplätzen für rund 70 Personen

raz Hohenlockstedt Mit viel Ideen und natürlich auch einer Portion Geschäftssinn haben zwei junge Männer das vor kurzem in der Kieler Straße 42 in Hohenlockstedt neueröffnete Verzehr-Kino „Holo“ ins Leben gerufen. Ein riesiger Tresen mit Sitzplätzen für rund 70 Leute ist ihre einmalige Idee, von der sie sich nun viele Zuschauer erhoffen.

Insgesamt hat das neue Kino 99 Plätze und ist sicher nicht der größten eines. Besitzer Hilmar Bakker und Klaus Müller gehen halt nach dem Motto : Klein, aber oho. Beide sind gelernte Handwerker und so haben sie unter fachkundiger Anleitung eines Bauingenieurs aus dem großen Saal, der ursprünglich mal als Soldatenheim gebaut worden war, und dann nach dem Krieg als Notkirche diente, ein gemütliches großes Kino geschaffen.

Alte Stühle wurden aus dem geschlossenen „Casino“ übernommen neu aufgepolstert und fanden hier wieder eine Bleibe. Hinter dem Tresen wird während der Vorstellung ein

Mädchen durstige Cineasten mit Drinks versorgen und das alles bei dämmrigem Licht, damit das Sehvergnügen auch nicht gestört wird. Als Projektionsraum dient der alte Glockenturm der ehemaligen Notkirche.

Für Sonnabends haben die beiden „Erfinder“ sich etwas besonderes einfallen lassen. Da sollen von 13.00 bis 18.00 Uhr Filme in drei Teilen gezeigt werden und zwischendurch, als Pause sozusagen, wird Musik gemacht.

Das Programm wechselt alle drei Tage und es wird gezeigt, „was ankommt“. Eine Vorstellung täglich gibt es wochentags um 20. Uhr, freitags und sonnabends um 20 und 23 Uhr und am Sonntag um 20 Uhr und jeweils um 14 Uhr eine Jugendvorstellung. Unter dem selben Dach befindet sich auch ein Abendlokal, wo immer einer der beiden Chefs hinter dem Tresen steht. 800 Singles und um die 1000 Langspielplatten sorgen für Musik von Oldies aus den späten 40er Jahren bis zum modernsten Pop.